



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Weener (Ems) am 08.02.2017, um 17:00 Uhr,  
im Saal des Hotels "Am Rathaus", Süderstr.1, 26826 Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Garrelt Janssen

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### 1. stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

#### 2. stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

#### 3. stellvertretender Bürgermeister

Nico Bloem

#### Mitglieder

Frauke Bock

Gerrit Dreesmann

Wilfried-Dieter Dreesmann

Lutz Drewniok

Günter Geerdes

Klaas-Enno Haken

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Hermann Jans

Rainer Junker

Lars Klinkenborg

Heidi Knoop

Ingo Meyer

Johanne Pastoor

Manfred Robbe

Friederich Sap

Jens Scheffer

Reinhard Schüür

Andreas Silze

Dieter Weber

Hannelore Wloka-Schoon

Broer Wübbena-Mecima

#### Verwaltung

Hermann Welp

Ingo Großpietsch

Silke Krallmann

Erster Stadtrat

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleiterin

Andreas Sinnigen  
Angelika Janßen-Harms  
Kerstin Beier

Fachbereichsleiter  
Gleichstellungsbeauftragte  
Protokollführerin

Gäste

Dipl.-Ing. Christine Müller

zu TOPs 5 und 6

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

Udo Becker  
Rainer Leising  
Werner Lübbers  
Birgit Niemann  
Kim Uwe Siemons  
Hans-Ludwig Timmer

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung, die versammelten Bürger und die Vertreter der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsmitglied Drewniok beantragt, die Anträge des Ratsmitgliedes Holtkamp, Tagesordnungspunkte 7 bis 10, von der Tagesordnung zu nehmen. Er betont hierbei, dass er selbst Antragsteller sei, nicht die Gruppe UGFG. Grund für seinen Antrag sei, dass in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.01.2017 unter anderem beschlossen wurde, die Anträge des Ratsmitgliedes Holtkamp in der folgenden Bau- und Umweltausschusssitzung zu beraten. Darüber hinaus würden die in den Tagesordnungspunkten genannten Themen in jedem Falle Gegenstand der kommenden Haushaltsberatungen sein, weswegen sich eine Beratung zum jetzigen Zeitpunkt erübrige.

Laut Ratsmitglied Weber haben die beiden Vorhaben „Sanierung des Gebäudes der ehemaligen Poststelle in Stapelmoor“ und „Verlegung des Standortes der Bücherei an die Oberschule Weener“ in der Bevölkerung zu großen Diskussionen geführt. Aus diesem Grund sei es angemessen, die Tagesordnungspunkte wie vorgesehen zu beraten.

Ratsmitglied Holtkamp zufolge sei ein Absetzen der Tagesordnungspunkte als undemokratisch anzusehen. Die Ratsmitglieder sollten den Mut haben, unbequeme Themen anzusprechen.

Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf § 56 des NKomVG, wonach jedes Ratsmitglied das Recht hat, Anträge zu stellen, um bestimmte Themen auf die Tagesordnung zu setzen. Hieraus folgt, dass auch nur der Antragsteller selbst seine Anträge zurückziehen kann.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

**TOP 1      Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2016**

---

einstimmig beschlossen

Ja 26    Nein 0    Enthaltung 0

**TOP 2      Einwohnerfragestunde**

---

Herr Bock, Eigentümer der NKD-Immobilie sowie sein Makler Herr Brahms äußern Bedenken in Hinblick auf die Verabschiedung des Einzelhandelskonzeptes. Sie erkundigen

sich, inwieweit das Konzept die Flexibilität der gewerblichen Nutzung ihres Objektes einschränken würde.

Die Verwaltung erläutert, dass das Konzept als Handlungsempfehlung anzusehen ist, um eine Entwicklungssteuerung vornehmen zu können und dementsprechend keine verbindliche Satzung darstellt. Abweichende gewerbliche Nachnutzungen unterliegen somit der Einzelfallentscheidung.

Ratsmitglied G. Dreesmann weist darauf hin, dass nur Bürger der Stadt Weener (Ems) die Einwohnerfragestunde nutzen dürften.

---

### **TOP 3      Berufung von stimmberechtigten Mitgliedern bzw. beratenden in den Schul- und Kulturausschuss**

**Vorlage: BV/2017/1951**

---

Die Verwaltung teilt mit, dass eine Verständigung zwischen den Fraktionen der SPD und CDU erfolgt ist. Der gemeinsame Vorschlag lautet, Herrn Fred Klinkhard als beratendes Mitglied und Herrn Hasso Rosenthal als stellvertretendes beratendes Mitglied für den kulturellen Bereich des Schul- und Kulturausschusses zu berufen.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks unterstreicht, dass beide Personen als sehr geeignet für die Wahrnehmung der Aufgaben anzusehen seien.

Es wird beschlossen, die nachfolgend genannten Personen als beratende Mitglieder (mit Stimmrecht) für schulische Angelegenheiten für die Dauer der Wahlperiode (2016 bis 2021) in den Schul- und Kulturausschuss zu berufen:

Vertreter der Lehrkräfte:	Bärbel Tönsing beratendes und stimmberechtigtes Mitglied	Anne Menne Vertreterin
Vertreter der Erziehungsberechtigten	Lars Klemmer beratendes und stimmberechtigtes Mitglied	Insa Wutschke Vertreterin

Es wird beschlossen, die nachfolgend genannte Person als beratendes Mitglied für den Bereich der Kultur für die Dauer der Wahlperiode (2016 bis 2021) in den Schul- und Kulturausschuss zu berufen:

Kultureller Bereich:	Fred Klinkhard beratendes Mitglied	Hasso Rosenthal stellvertretendes beratendes Mitglied
----------------------	---------------------------------------	--

---

einstimmig beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

---

### **TOP 4      Einzelhandelskonzept für die Stadt Weener (Ems)**

**Vorlage: BV/2017/1937**

---

Bürgermeister Sonnenberg erläutert den Verlauf der bislang erfolgten Beratungen.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks teilt mit, dass die CDU-Fraktion das Einzelhandelskonzept befürworte, jedoch nicht in der jetzt vorliegenden Fassung. Kritisiert werde nach wie vor, dass die Haagstraße nicht als zum zentralen Versorgungsbereich gehörend bestätigt wurde. Eine Aufnahme der Haagstraße würde die Stadt jedoch stärken. Die Mitglieder der CDU-Fraktion werden sich daher ihren Stimmen enthalten.

Erster stellv. Bürgermeister Geuken äußert seine Zustimmung zum jetzt vorliegenden Konzept, welches umfassend erörtert worden sei. Wichtige Aussage des Konzeptes sei der Bestandsschutz. Im Gegensatz zur CDU-Fraktion erachte er die Aufnahme der Haagstraße in den zentralen Versorgungsbereich als nicht sinnvoll. Insgesamt stelle das Konzept eine unverbindliche Entwicklungsabsicht und damit gute Steuerungsgrundlage dar.

Nach Ansicht des Ratsmitgliedes Holtkamp ist die Stadt nun gefordert, dem Konzept zuzustimmen. Fakt sei, dass das Konzept Voraussetzung für eine Entwicklung im Einzelhandel und konkrete Vorhaben sei, etwa der Firma Bünting.

Ratsmitglied Klinkenborg betont im Namen der Gruppe UGFG die Bedeutung der Norderstraße für einen Erhalt des runden „Puddings“. Ebenfalls wichtig sei der im Konzept verankerte Bestandsschutz. Durch die Ausweisung des Potentialgebietes in der Innenstadt gelinge es womöglich, vermehrt wieder Leerstände zu füllen. Die Haagstraße werde von der Gruppe nicht als Geschäftsstraße angesehen.

Ratsmitglied Schüür erläutert, dass die Haagstraße als ergänzende Fläche eine Alternative im Konzept bieten würde, die vorliegend nicht geboten wird.

Ratsmitglied Weber teilt mit, dass er dem Konzept nicht zustimmen werde, da der Umfang des Kernbereichs der Innenstadt seines Erachtens nach nicht ausreichend berücksichtigt wurde.

Nach Ansicht von Ratsmitglied Wloka-Schoon bildet das vorliegende Konzept einen Kompromiss, der nun gelebt werden müsse. Dem Konzept werde sie zustimmen.

Der von dem Beratungsunternehmen Dr. Lademann & Partner Gesellschaft für Unternehmens- und Kommunalberatung mbH erarbeitete Entwurf eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für den Einzelhandel in der Stadt Weener (Ems) wird als solches beschlossen.

Dem Beschluss liegt das Einzelhandelskonzept zugrunde.

mehrheitlich beschlossen

Ja 19 Nein 1 Enthaltung 6

## **TOP 5 IEK - Interkommunales Netzwerk Rheiderland**

### **Vorlage: BV/2017/1934/1**

Es erfolgt die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5 und 6. Frau Müller erläutert den bisherigen Verlauf der Beratungen sowie die nun folgenden Schritte. Sie betont, dass für die Stadt Weener (Ems) kein Zwang auf Durchführung von Maßnahmen besteht, sollte die Haushaltssituation eine Umsetzung nicht zulassen.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks kritisiert, dass Bürgermeister Sonnenberg die Politik nicht über die Auswahl der Einzelmaßnahmen im Vorfeld informiert habe, so dass ein Austausch nicht mehr möglich war. Gleichwohl werde die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen. Bürgermeister Sonnenberg unterstreicht, dass das Projekt von Beginn an auf eine Bearbeitung durch die teilnehmenden Bürger ausgelegt gewesen ist.

Ratsmitglied Drewniok teilt mit, dass die Gruppe UGFG ursprünglich Änderungsvorschläge hinsichtlich der Formulierung des Beschlusses hatte vorbringen wollen. Da der Beschluss jedoch gleichlautend von allen drei Kommunen zu verabschieden ist, um das Verfahren nicht zu gefährden, verzichte die Gruppe auf Änderungen. Wichtig sei in diesem Zusammenhang die Feststellung, dass auch nach Beschlussfassung Änderungen und Ergänzungen der Maßnahmen möglich sind und eine Umsetzung abhängig von der jeweiligen Haushaltssituation erfolgen könne.

Ratsmitglied Holtkamp verdeutlicht, dass aus seiner Sicht finanziell keine der Maßnahmen umsetzbar ist.

Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Klinkenberg teilt Frau Müller mit, dass die Fördergelder voraussichtlich über zehn Jahre abgerufen werden können.

Laut Erstem stellv. Bürgermeister Geuken sollte das erarbeitete Programm nicht zerredet werden. Es gelte, künftig mit Bedacht zu schauen, inwieweit eine Umsetzung möglich sein wird.

Auf die Nachfrage des Ratsmitgliedes Meyer teilt die Verwaltung mit, dass die Maßnahmen austauschbar seien.

Es folgt die Beschlussfassung.

1. Ein überörtlich abgestimmtes integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept der öffentlichen und privaten Infrastruktur der Daseinsvorsorge (IEK) wurde zwischenzeitlich erarbeitet (Stand: 19. Dezember 2016 inkl. Ergänzungen in der Anlage). Diesem Konzept wird hiermit zugestimmt.
2. Die Stadt Weener (Ems) übernimmt weiterhin die Federführung und die Eigenschaft als Fördermittelempfängerin. Sie wird die kooperierenden Gemeinden nach außen vertreten.
3. Die Stadt Weener (Ems) beabsichtigt folgende im IEK bzw. in der Kosten- und Finanzierungsübersicht dargestellten Einzelmaßnahmen durchzuführen:

05 Entwicklung des Geländes der ehemaligen Kornbrennerei (W 01)

07 Verbesserung der Bibliotheks- und Volkshochschulangebote (W 09)

08 Umgestaltung des Dorfgemeinschaftshauses in Weener-Möhlenwarf

(R 05 k)

09 Verbesserung an der Grundschule Stapelmoor – Aula und Außenflächen

(R 06 c)

4. Die Stadt Weener (Ems) erklärt ihre Bereitschaft, durch Städtebauförderungsmittel und durch andere Einnahmen ggf. nicht gedeckte Ausgaben sowie entstehende Folgekosten für ihre unter Ziff. 3 dargestellten Einzelmaßnahmen als Eigenmittel zur Verfügung zu stellen.
5. Die im Entwicklungs- und Handlungskonzept vorgeschlagenen Gebietsabgrenzungen zu den beabsichtigten Einzelmaßnahmen der Stadt Weener (Ems) werden hiermit beschlossen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 24 Nein 1 Enthaltung 1
--------------------------	---------------------------

## **TOP 6 Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Rheiderland**

### **Vorlage: BV/2017/1938/1**

Ratsmitglied Holtkamp vertritt die Ansicht, dass der Denkmalschutz einen zu gewichtigen Einfluss im Bauwesen innehat. Dies zeige sich unter anderem in Hinblick auf das Gebäude der ehemaligen Poststelle in Stapelmoor. Er empfehle den Mitgliedern des Rates, die Maßnahme fallenzulassen. Die Bevölkerung sei mit einer Sanierung in der geplanten Form nicht einverstanden, zudem sei die Kommune angehalten, wirtschaftlich und sparsam zu handeln.

Es folgt die Beschlussfassung.

- a) Es wird beschlossen, die aus dem Tableau ersichtlichen Entscheidungen zu den von den Trägern öffentlicher Belange bzw. zu den während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Einwendungen zu beschließen.
- b) Der Rat der Stadt Weener (Ems) beschließt den Dorfentwicklungsplan für die

Dorfregion Rheiderland. Über die Durchführung von einzelnen kommunalen Vorhaben sowie über die Beantragung von Fördermitteln wird jährlich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

mehrheitlich beschlossen

Ja 24 Nein 1 Enthaltung 1

**TOP 7 Antrag Soziale Fraktion Weener gemäß § 56 NKomVG - Sanierung und Umnutzung des Objektes Hauptstraße 65 (ehem. Poststelle) im Ortsteil Stapelmoor**

**Vorlage: BV/2016/1928**

Laut Ratsmitglied Holtkamp gelte es, den bereits im Verwaltungsausschuss gefassten Beschluss aus Gründen der Transparenz aufzuheben und erneut im Rat zur Entscheidung zu bringen. Da in der vergangenen Bau- und Umweltausschusssitzung beschlossen worden ist, die Thematik in der nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses weiter zu behandeln, ziehe er seinen Antrag zurück.

keine Abstimmung

**TOP 8 Antrag Soziale Fraktion Weener gemäß § 56 NKomVG - Änderung der Straßenbeleuchtung an den Durchgangsstraßen und an Wochenenden**

**Vorlage: BV/2016/1929**

Ratsmitglied Holtkamp erläutert seinen Antrag. Hintergrund sei die Sicherheit der Bürger. Inhaltlich sei die Thematik in der Vergangenheit bereits von der SPD-Fraktion vorgebracht worden.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks teilt mit, dass zunächst Fakten vorgelegt werden müssen und sodann erst eine Entscheidung herbeigeführt werden könne. Zudem müsse die Haushaltssituation in die Betrachtung miteinbezogen werden.

Ratsmitglied Meyer erläutert im Namen der Gruppe UGFG, dass diese sich nicht gegen eine Änderung der Beleuchtung ausspricht, jedoch aufgrund der ungeklärten finanziellen Auswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt keine Grundlage für das Treffen einer Entscheidung sehe.

Ratsmitglied Holtkamp zieht den Antrag zurück.

keine Abstimmung

**TOP 9 Antrag Soziale Fraktion Weener gemäß § 56 NKomVG - Verlegung des Standortes der Bücherei**

**Vorlage: BV/2016/1930**

Ratsmitglied Holtkamp erläutert seinen Antrag. Mit der Verlegung des Standortes der Bücherei solle sich der Rat befassen, da der Verwaltungsausschuss hierzu nicht legitimiert sei. Erster stellv. Bürgermeister Geuken betont, dass die Thematik im Rahmen der Haushaltsberatungen abschließend durch den Rat erörtert werde, wodurch der Antrag hinfällig sei. Ratsmitglied Wloka-Schoon schließt sich dieser Aussage an.

Es wird beschlossen, dass Beschlüsse betreffend die Verlegung der Bücherei ausschließlich dem Rat vorbehalten sind.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 23 Enthaltung 0

**TOP 10 Antrag Soziale Fraktion Weener gemäß § 56 NKomVG - Einbringung des Haushaltseinwurfes 2016/2017 mit Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt**  
**Vorlage: BV/2017/1954**

---

Ratsmitglied Holtkamp erläutert seinen Antrag. Die Erörterung des Doppelhaushaltes 2016/2017 im Rahmen der geschlossenen Klausurtagung sei aufgrund mangelnder Transparenz nicht legitim gewesen. Eine Erörterung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss schließe darüber hinaus alle Ratsmitglieder aus, die nicht Mitglied des Ausschusses sind.

Ratsmitglied Wloka-Schoon kritisiert die Ausführungen des Ratsmitgliedes Holtkamp als selbstdarstellerisch und unkonstruktiv.

Es wird beschlossen, die Eckdaten zum Doppelhaushalt 2016/2017 in der Ratssitzung vom 08. Februar 2017 vorzustellen.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 24 Enthaltung 1

**TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung**

---

keine

**TOP 12 Anfragen und Anregungen**

---

- 12.1 Ratsmitglied Wloka-Schoon bittet die Verwaltung, für kommende Sitzungen dafür zu sorgen, dass der Saal des Hotels am Rathaus angemessen beheizt wird.
- 12.2 Ratsmitglied Schüür weist auf die geplante Änderung des Wassergesetzes hin. Das Land plane einen Paradigmenwechsel hin zu einer Bevorzugung von Belangen des Umweltschutzes. Es handele sich hierbei faktisch um eine Enteignung der Landwirte. Geplant sei die Erhöhung des Gewässerrandstreifens von einem auf fünf Meter. Bis zu 20 Prozent der Flächen würden hierdurch nicht mehr für eine Bewirtschaftung zur Verfügung stehen. Die Stadt müsse die gesamte Thematik sehr ernstnehmen und ihre Interessen auch an die zuständigen Landtagsabgeordneten herantragen.
- 12.3 Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Holtkamp teilt die Verwaltung mit, dass im Bereich Alt Möhlenwarf ein neues Baugebiet erschlossen werden soll. Die Planungsgrundlagen würden derzeit für den Erschließungsträger vorangetrieben werden. Die endgültige Beplanung werde im Rahmen der Bauleitplanung festgelegt.
- 12.4 Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich, wann ein Rückbau des Weges zwischen Norder- und Burgstraße, der durch Privatgelände führe, erfolge.  
Antwort der Verwaltung: Es handelt sich um eine Verwaltungsangelegenheit. Ein vollständiger Rückbau des Weges wird nicht erfolgen.
- 12.5 Beigeordnete Hinderks erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der ärztlichen Versorgung.
- 12.6 Ratsmitglied Meyer erkundigt sich, aus welchen Gründen der Poller auf dem Gehweg der Verlängerung der Floorenstraße in Richtung Meentelande entfernt worden sei. Es sei bereits beobachtet worden, dass Autofahrer den Weg unrechtmäßig benutzen.

Antwort der Verwaltung: Die Poller sind nicht durch die Stadt Weener (Ems) entfernt worden, sondern im Rahmen der Grabenreinigung entweder durch den Landkreis Leer oder die Deich- bzw. Sielacht.

- 12.7 Ratsmitglied Meyer weist darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich Norderstraße/Bgm.-Itzen-Straße ausgefallen sei. Er bittet um Behebung.

**TOP 13 Einwohnerfragestunde**

---

Keine Anfragen

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Garrelt Janssen  
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg  
Bürgermeister

Kerstin Beier  
Protokollführerin